

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

- Promotionsverfahren -

1. Verantwortlicher für die Datenerhebung

Hochschule Anhalt
vertreten durch den Präsidenten
Bernburger Str. 55
06366 Köthen (Anhalt)

E-Mail: praesident@hs-anhalt.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Hochschule Anhalt
Datenschutzbeauftragter
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

E-Mail: dsb@hs-anhalt.de

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Zur Durchführung von Promotionsverfahren gemäß der jeweiligen Promotionsordnung des Promotionszentrums der Hochschule Anhalt ist die Verarbeitung personenbezogener Daten der Antragssteller*innen erforderlich. Alle verarbeiteten Daten werden von den Betroffenen zur Verfügung gestellt. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. §§ 4-9 DSAG LSA sowie § 5 der jeweiligen Promotionsordnung der Hochschule Anhalt. Die angegebenen Daten werden in anonymisierter Form auch zu statistischen Auswertungen verarbeitet.

Zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Promotionszentrums können personenbezogene Daten in Medien des Verantwortlichen veröffentlicht werden. Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. §§ 4-9 DSAG LSA.

4. Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Folgende personenbezogenen Daten werden verarbeitet:

- Angaben zur Person selbst: Akademischer Grad, gewünschte Anrede, gewünschtes Pronomen, Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, ggf. Nachweis über Namensänderung
- Kontaktdaten: Adresse, Land, E-Mail, Telefonnummer
- Angaben zum Promotionsvorhaben (z.B. Arbeitsthema und Sprache)
- Angaben zum höchsten akademischen Abschluss inkl. Studienbeginn und -abschluss, Abschlussnote, ECTS und Studiengang
- Angaben und Erklärung zu vorherigen Promotionsverfahren
- Beglaubigte Abschriften für Zeugnisse und Urkunden zum Hochschulabschluss, ggf. beglaubigte Übersetzungen
- Übersicht des Lebens- und Bildungsgangs
- Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- Exposé für das Promotionsvorhaben
- ggf. ein Führungszeugnis, ein Nachweis von Sprachkenntnissen

Bei den zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Promotionszentrums verarbeiteten Daten handelt es sich um den Vor- und Nachnamen, die involvierten Hochschulen, und das Arbeitsthema der Dissertation.

5. Empfänger und Übermittlung in Drittstaaten

Eine Datenweitergabe findet nicht statt.

6. Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Ist ein Annahmegesuch erfolglos oder erfolgt aus einem anderen Grund keine Annahme als Doktorand*in, werden die Daten im Rahmen der Semesterbereinigung zwei Monate nach Beginn des Semesters gelöscht. Ist ein Annahmegesuch erfolgreich erfolgt eine Löschung frühestens nach Beendigung der Promotion, wenn keine weiteren Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung oder Aufbewahrungspflichten mehr bestehen.

Daten, welche zu Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule angefertigt werden, werden vorbehaltlich eines Widerrufs der Einwilligung des/der Betroffenen auf unbestimmte Zeit zweckgebunden gespeichert.

7. Rechte der Betroffenen

Die Betroffenenrechte richten sich nach Art. 15 ff. DSGVO. Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an betroffenenrechte@hs-anhalt.de.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Gemäß Art. 77 DSGVO steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.